

Vorwort zur 6. Auflage

Seit der Letztauflage im Jahre 2000 hat sich auch die Hüftsonographie weiterentwickelt, die Periode bis zur heute vorliegenden Neuauflage war geprägt vom Ringen nach Präzisionssteigerung. Bedingt durch eine breite Anwendung und vor allem durch die Einführung des allgemeinen hüftsonographischen Screenings der Neugeborenen in Österreich, in Deutschland und nun auch in der Schweiz wird es zunehmend notwendig, klare Qualitätsstandards vorzugeben. Die methodischen Grundsätze können immer kürzer und prägnanter gefasst werden und sind dadurch auch besser lehr- und lernbar.

Grundsätzliches musste im Buch nicht verändert werden. Neu in der vorliegenden Ausgabe sind die Checklisten und die Blöcke „Fazit für die Praxis“. Dem wissenschaftlich Interessierten wurde Grund-sätzliches erhalten, dem Praxisorientierten, aber auch dem mit der Methode bereits Vertrauten, sollten die eingefügten Blöcke „Fazit für die Praxis“ und die sogenannten Checklisten ein einfaches Nachschlagen ermöglichen.

Das vorliegende Buch sollte daher für die Anfänger zum Studieren und dem Fortgeschrittenen eine Kurzfassung sein. Durch den neu angefügten Ausbildungskatalog soll es den Ausbildern in Hüftsono-graphie bei der inhaltlichen Gestaltung ihrer Kurse helfen.

Da die Hüftsonographie nur Mittel zum Zweck sein kann, nämlich eine möglichst optimale Frühestherapie einleiten zu können, und das Interesse daran stark steigend ist, wurde der sonographiege-steuerten Behandlung besonderes Augenmerk gewidmet.

Schließlich hoffe ich, dass das vorliegende Buch auch für Kursleiter und Ausbilder hilfreich ist und einen Leitfaden zur standardisierten vereinheitlichten Ausbildung bei Trainingskursen darstellt.

Stolzalpe, Sommer 2009

Reinhard Graf

*Wer glaubt, seine Methode gefunden zu haben,
mag in sich gehen und gründlich
nachforschen,
ob nicht ein Teil des Gehirns
eingeschlafen ist.*

Henry Ford